

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
§ 1 Betriebsrentenrecht zwischen europäischer und nationaler Prägung	17
§ 2 Unionsrechtliche Anforderungen an den Insolvenzschutz	21
A. Insolvenzgeldrichtlinie	21
I. Art. 3	21
1. Schutzwirkung	22
a. Sozialrechtlicher Schutzansatz	22
b. Exkurs: Schicksal von Entgeltansprüchen in deutschen Insolvenzverfahren	23
c. Von Art. 3 geschütztes Arbeitsentgelt	25
d. Begrenzung der Garantie	25
2. Betriebliche Altersversorgung als Arbeitsentgelt	29
a. Formen der betrieblichen Altersversorgung	30
[1] Arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung	30
[2] Arbeitnehmerfinanzierte Leistungen	31
b. Ergebnis	34
II. Art. 8	34
1. Schutzwirkung	35
2. Dreifach unbestimmter Schutzauftrag	36
a. Unbestimmte Schutzrichtung	36
b. Unbestimmte Schutzinstrumente	39
[1] Unbestimmter Wortlaut	40
[2] Konkretisierung	41
[3] Entscheidend: Systematik	42
c. Unbestimmtes Schutzniveau	44
[1] Auslegung	45
[a] Wortlaut	45
[b] Systematik	54
[c] Telos	58
[d] Historie	69
[2] Ergebnis: Vollständige Absicherungspflicht	72

B. Pensionsfondsrichtlinie	73
§ 3 Insolvenzsicherung der betrieblichen Altersversorgung in Deutschland	76
A. Exkurs: Betriebliche Altersversorgung im deutschen Recht	77
I. Abgrenzung Altersvorsorge und Altersversorgung	77
II. Betriebliche Altersversorgung nach dem BetrAVG	78
1. Gestaltung des Versorgungsversprechens	79
a. Einfache Leistungszusage	79
b. Beitragsorientierte Leistungszusage	80
c. Beitragszusage mit Mindestleistung	82
d. Reine Beitragszusage	83
2. Durchführungswege	86
a. Direktversicherung	86
b. Pensionskasse	89
c. Pensionsfonds	92
d. Unterstützungskasse	95
e. Pensionszusage	98
B. Insolvenzsicherung nach den §§ 7 ff. BetrAVG	99
I. Anwendungsbereich des Insolvenzschutzes	100
1. Sachlich	100
2. Persönlich	101
II. Unverfallbarkeit von Anwartschaften	103
1. Unverfallbarkeit dem Grunde nach	103
a. Grundfall: Unmittelbare Versorgungszusage	103
b. Besonderheiten bei mittelbaren Versorgungszusagen	108
c. Besonderheiten bei Entgeltumwandlung	111
2. Unverfallbarkeit der Höhe nach	112
a. Grundfall: Unmittelbare Versorgungszusage	113
[1] Berechnungsfaktor tatsächliche Betriebszugehörigkeit	115
[2] Berechnungsfaktor mögliche Betriebszugehörigkeit	118
b. Sonderbestimmungen für einzelne Durchführungswege	119
III. Sicherungsfälle	120
1. Gerichtliche Sicherungsfälle	122
2. Außergerichtliche Sicherungsfälle	122

IV. Durchführungswege	126
1. Vom Insolvenzschutz erfasste Durchführungswege	126
2. Nicht vom Insolvenzschutz erfasste Durchführungswege	128
a. Direktversicherung	129
b. Pensionsfonds	130
V. Insolvenzsicherung durch den PSVaG	131
1. Aufbau	132
2. Finanzierung	133
3. Verfahren	140
C. Betriebliche Altersversorgung außerhalb des BetrAVG	141
I. Entgeltumwandlung außerhalb des BetrAVG	141
1. Nur zukünftige Ansprüche	142
2. Kein Insolvenzschutz für bereits erdiente Ansprüche	146
II. Weitere Gestaltungen der Versorgungszusage außerhalb des BetrAVG	146
§ 4 Nationale Umsetzungsdefizite	147
A. Pensionskassen	147
I. Lange fehlender Insolvenzschutz für Pensionskassen	147
II. Fehleinschätzung der Sicherheit von Pensionskassen	148
III. Kürzende Pensionskassen	150
1. Leistungskürzungen durch Pensionskassen	150
2. Einstandspflicht des Arbeitgebers nach § 1 Abs. 1 S. 3 BetrAVG	152
3. Insolvenzschutz der Einstandspflicht durch den PSVaG	156
a. Einstandspflicht als Direktzusage?	156
b. Keine Verpflichtung zur direkten Leistung an den Versorgungsberechtigten	158
c. Rechtsprechung von EuGH und BAG	161
[1] Anwendbarkeit von Art. 8 der Insolvenzgeldrichtlinie auf die Einstandspflicht des Arbeitgebers	162
[2] Abweichungen von der 50 Prozent Klausel	167
[3] Unmittelbare Anwendbarkeit der Insolvenzgeldrichtlinie	171
d. Rechtslage bis zum 31.12.2021	172
e. Rechtslage ab dem 1.1.2022	175
4. Systembruch	177

IV. Ergebnis: Umsetzungsdefizit	178
B. Absicherungsausschluss für besonders hohe Betriebsrenten	181
C. Unverfallbarkeitsfristen	183
D. Betriebsübergang in der Insolvenz	191
I. Rechtsprechung des 3. Senats des BAG	192
II. Vereinbarkeit mit dem Unionsrecht?	194
III. EuGH: Gleichwertiger Schutz gefordert	195
IV. Folgen für die Insolvenzsicherung	199
E. Betriebliche Altersversorgung außerhalb des BetrAVG	205
§ 5 Folgen der Umsetzungsdefizite für die Bundesrepublik	210
A. Direktanwendung gegenüber der öffentlichen Hand	210
I. Voraussetzungen der unmittelbaren Anwendbarkeit	212
1. PSVaG als staatliche Institution	212
2. Hinreichende Bestimmtheit und Unbedingtheit der Richtlinie	215
3. Ablauf der Umsetzungsfrist	216
4. Verleihung von Rechten an Einzelne	216
II. Folgen der Direktanwendung für die Insolvenzsicherung	217
1. Gekürzte Betriebsrenten	217
2. Unwirksamer Absicherungsausschluss für besonders hohe Betriebsrenten	219
3. Unverfallbarkeitsfristen	220
4. Betriebliche Altersversorgung außerhalb des BetrAVG	222
III. Durchsetzbarkeit	223
1. Emmott'sche Fristenhemmung	224
2. Grundsatz von Äquivalenz und Effektivität	226
a. Kenntnis der Rechtslage?	227
[1] Ablauf der Umsetzungsfrist	228
[2] Datum der Robins-Entscheidung	228
[3] Datum der TMD Friction-Entscheidung	229
b. Entscheidend: Kenntnis der Sachlage	230
B. Richtlinienkonforme Auslegung	232
C. Staatshaftung	235
I. Grundlage: Francovich	236
II. Hinreichend qualifizierte Verstöße	238
III. Keine Staatshaftung für deutsche Umsetzungsdefizite	239

§ 6 Ergebnisse	240
Literaturverzeichnis	247
Internetquellen	260